



# Statistischer Bericht



## Viehwirtschaft im Freistaat Sachsen

2010

C III 1 – j/10

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

## **Tabellen**

1.	Viehbestand	
1.1	Rinderbestand	5
1.2	Schweinebestand	6
1.3	Pferde-, Schaf-, Ziegen- und Geflügelbestand	7
2.	Schlachtungen und Gesamtschlachtmenge	
2.1	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2010 nach Landkreisen	8
2.2	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2010 nach Monaten	10
2.3	Gesamtschlachtmenge von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2010 nach Monaten	12
2.4	Durchschnittliche Schlachtgewichte bei gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2010 nach Monaten	14
3.	Legehennen und Eierzeugung 2010 nach Monaten	15
4.	Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	16

## **Abbildungen**

Abb. 1	Eierzeugung und Legeleistung 1991 bis 2010	17
Abb. 2	Haltungsformen in der Legehennenhaltung 1991 bis 2010	17

## Vorbemerkungen

Dieser Statistische Bericht beinhaltet die Ergebnisse aller Statistiken der Viehwirtschaft im Jahr 2010 für den Freistaat Sachsen. Sie liegen teilweise auch bis auf Kreisebene vor. Regionale Grundlage ist der Gebietsstand zum 1. Januar 2010. Daten der drei Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt zu Zwickau, Dresden, Stadt zu Meißen und Leipzig, Stadt zu Leipzig. Gemeindeergebnisse sind auf Anfrage nur für die allgemeinen Viehzählungen zum 3. Dezember der Jahre 1992, 1994 und 1996 und zum 3. Mai der Jahre 1999, 2001, 2003 und 2007 bzw. zum 1. März 2010 lieferbar. Die Ergebnisse der tierischen Produktion (Schlachtungen, Milcherzeugung und Geflügelhaltung) erscheinen monatlich in einem eigenen Statistischen Bericht:

- Schlachtungen, Milchanlieferungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen - C III 2 - m 01/10ff.

Differenzen im Zahlenmaterial beruhen auf unabhängigen Rundungen.

## Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Juli 2010 (BGBl. I S. 955) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

## Erläuterungen

Allgemeine Viehzählungen fanden im Mai 1999, 2001, 2003, 2007 und 2010 als Teil der Agrarstrukturerhebungen statt. In den Zwischenjahren wurden im Mai seit 2000 bis 2009 repräsentative Viehzählungen gemeinsam mit der Bodennutzungshaupterhebung im Rahmen der integrierten Erhebungen bzw. der Agrarstrukturerhebung des Jahres 2005 durchgeführt. Die Erhebung der Viehbestände im November erfolgt jährlich repräsentativ. Seit 2010 wird die Erhebung der Schweinebestände im Mai als eigene repräsentative Erhebung durchgeführt. Die Daten zur Erhebung der Rinderbestände werden seit Mai 2008 als sekundärstatistische Auswertung der in der HIT-Datenbank (HIT - Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere) vorhandenen Rinderbestände gewonnen. In dieser Datenbank sind die Rindermerkmale auf Einzeltierbasis gespeichert. Fehlende Merkmale (Nutzungsrichtung der Kühe und weibliche Jungrinder) werden rechnerisch anhand von Hilfsmerkmalen (Produktionsrichtung, Rasseschlüssel) berechnet. Der Rinderbestand um-

fasst alle Rinder in den landwirtschaftlichen Rinderhaltungen. Der Erfassungsbereich der Viehzählungen erstreckte sich bis 2009 unabhängig von der Erwerbsart (Haupt-, Neben- oder Zuerwerb) auf alle landwirtschaftlichen Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 2 ha oder Betriebe, die eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichten oder überschritten:

- jeweils 8 Rinder oder Schweine
- 20 Schafe
- jeweils 200 Legehennen oder Junghennen, Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne
- insgesamt 200 Gänse, Enten und Truthühner
- jeweils 30 ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen
- 0,3 ha Hopfen oder Tabak
- 0,3 ha Baumschulen
- 0,3 ha Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke
- 0,03 ha Anbau von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen für Erwerbszwecke.

Der zur Landwirtschaftszählung 2010 geänderte Erfassungsbereich umfasste landwirtschaftliche Betriebe mit einer LF von mindestens 5 ha oder die eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichten oder überschritten:

- jeweils 10 Rinder oder Zuchtsauen
- 50 Schweine
- 20 Schafe oder Ziegen
- 1 000 Stück Geflügel
- 0,5 ha Hopfen oder Tabak
- 1,0 ha Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 ha Obstbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen
- 0,1 ha Speisepilze

Zur Erhebung der Schweinebestände werden ab 2010 Schweine haltende Betriebe mit 50 und mehr Schweinen bzw. mit 10 und mehr Zuchtsauen befragt.

Die Milchstatistik enthält Angaben über die im Freistaat Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die an Molkereien gelieferte Rohmilch. Die Milchlieferung an Molkereien wird seit 2009 durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) nach Kreisen erfasst und an das Statistische Landesamt übermittelt. Diese enthält auch die Lieferungen an Molkereien in anderen Bundesländern. Die sonstige Verwendung wird seit 2010 ebenfalls durch die BLE ermittelt.

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Schlachtgewichte für die einzelnen Gruppierungen (Schlachtgewichtsstatistik) werden die Durchschnittsschlachtgewichte berechnet. Diese bilden in Verbindung mit der Schlachtungsstatistik die Grundlage für die Berechnung der Schlachtmengen. Für Pferde, Schafe und Ziegen wird aufgrund fehlender bzw. nicht aussagekräftiger eigener Angaben ein gesamtdeutscher Durchschnitt von 264 Kilogramm bei Pferden, 30 Kilogramm bei sonstigen Schafen und 18 Kilogramm bei Ziegen und Lämmern zugrunde gelegt. Bei Bullen, Ochsen, Kühen, Färsen, Jungrindern von mehr als 8 bis höchstens 12 Monaten und Kälbern bis 8 Monaten wurde durch das Statistische Landesamt Sachsen und das Thüringer Landesamt für Statistik ein gemeinsames durchschnittliches Schlachtgewicht errechnet.

## Ergebnisdarstellung

### Veröffentlichung im Internet

Die Teilergebnisse dieses zusammenfassenden Berichtes werden im Internetangebot des Statistischen Landesamtes zeitnah nach jeweiligem Erhebungsabschluss bereitgestellt.

### Viehbestände

Im Freistaat Sachsen wurden zum 3. November 2010 in den landwirtschaftlichen Rinderhaltungen 503 734 Rinder erfasst. Im Vergleich zur Vorjahreserhebung verringerte sich der Bestand um 2 805 Tiere (0,6 Prozent). Der Novemberbestand 2010 setzte sich aus 137 708 Jungrindern unter einem Jahr (27,3 Prozent), 228 163 Kühen (45,3 Prozent), darunter 186 346 Milchkühen und 110 772 weiblichen Zucht- und Nutztieren über zwölf Monate (22,0 Prozent) zusammen. Weiterhin wurden 21 071 männliche Rinder und 6 020 weibliche Schlachtrinder über zwölf Monate gehalten. Im November 2010 gab es in Sachsen 665 454 Schweine, 9 300 Tiere (1,4 Prozent) weniger als ein Jahr zuvor. Zwischen den einzelnen Alters- und Nutzungskategorien gab es verschiedene Entwicklungstendenzen. So blieb der Bestand an Ferkeln mit 211 670 Tieren fast konstant. Die Zahl der Zuchtschweine erhöhte sich um 3 322 Zuchttiere auf 75 692 Sauen und Zucht-

eber. Demgegenüber verringerte sich die Zahl der Jung- und Mastschweine. Im November wurden 7 049 Jungschweine und 5 823 Mastschweine weniger als vor Jahresfrist gezählt. Die negative Bestandsentwicklung bei den Schafen setzte sich 2010 verstärkt fort. Im Vergleich zum Vorjahr (Mai 2009) verringerte sich die Zahl der zum 1. März 2010 in den landwirtschaftlichen Betrieben gehaltenen Schafe um 14 228 (12,2 Prozent) auf 102 176. Der sächsische Schafbestand setzte sich aus 31 649 Schafen unter einem Jahr (ohne bereits gedeckte Lämmer) und 70 527 Schafen über einem Jahr (einschließlich gedeckter Lämmer) zusammen. Unter den Schafen über einem Jahr waren 67 267 Mutterschafe (einschließlich gedeckter Lämmer), darunter 967 Milchschafe. Im Rahmen der Landwirtschaftszählung 2010 wurden erstmalig Ziegen erfasst. Deren Bestand belief sich auf 7 287 Tiere. Im März 2010 wurden weiterhin 11 772 Einhufer erfasst. Die Zahl der Hühner verringerte sich seit der letzten Zählung im Mai 2007 um weit über 0,9 Millionen auf rund 8,2 Millionen. Darunter waren zum Stichtag 1. März 2010 gut 2,5 Millionen Legehennen. Dies sind 0,7 Millionen (21,6 Prozent) weniger als zur vorangegangenen Erhebung. Eine Ursache war hierbei das endgültige Aus in der herkömmlichen Käfighaltung zum 31. Dezember 2009. Viele dieser Plätze waren zum Erhebungszeitpunkt noch nicht in alternative Haltungsformen umgebaut. Die Bestände des sonstigen Geflügels verringerten sich bei allen Arten. Die Zahl der Gänse verringerte sich zur Vorerhebung um 15 302 (43,3 Prozent) auf 20 007 Tiere. Die Anzahl der Enten verringerte sich auf ein Drittel (15 436 Enten). Mit 194 878 Truthühnern gab es 47 496 Puten (19,6 Prozent) weniger als im Mai 2007. Bei der Beurteilung der Bestandsentwicklung bei Gänsen und Enten ist der veränderte Erhebungszeitpunkt zu beachten.

### Fleischproduktion

2010 wurden in Sachsen insgesamt 595 728 Tiere (Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde) geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 61 783 Tonnen ergab. Das waren im Vergleich zum Vorjahr 6 533 Tonnen (9,6 Prozent) weniger. Im Berichtsjahr wurden 37 454 Rinder, 534 090 Schweine, 22 146 Schafe, 1 752 Ziegen und 286 Pferde geschlachtet. Somit fanden bei allen Tierarten weniger Schlachtungen als im Vorjahr statt. Der überwiegende Teil der Tiere wurde gewerblich geschlachtet (96,2 Prozent). Der Anteil der Hausschlachtungen lag bei 3,8 Prozent. Mit 33,1 Prozent war der Anteil an Hausschlachtungen bei Schafen besonders hoch. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht betrug 2010 bei Rindern knapp 277 Kilogramm und bei Schweinen gut 95 Kilogramm. Mit 82,3 Prozent bildete Schweinefleisch den höchsten Anteil an der erzeugten Fleischmenge. In Sach-

sen wurden 534 090 Schweine geschlachtet, was eine Fleischmenge von 50 827 Tonnen erbrachte. Im Vergleich zum Vorjahr waren das 50 887 Schweineschlachtungen bzw. 4 587 Tonnen Fleisch weniger (8,3 Prozent). Das durchschnittliche Schlachtgewicht lag geringfügig (0,4 kg) über dem Vorjahreswert. 11 090 Schweine - 2 064 Tiere (15,7 Prozent) weniger als im Vorjahr - wurden hausgeschlachtet. Die erzeugte Rindfleischmenge verringerte sich gegenüber 2009 um 1 871 Tonnen (15,4 Prozent) auf 10 303 Tonnen. Dies sind 16,7 Prozent der sächsischen Fleischerzeugung. Dafür wurden 37 454 Rinder - 6 792 weniger als 2009 - geschlachtet. Darunter waren 17 949 Kühe, 9 287 Bullen, 5 649 Färsen, 516 Ochsen und 4 053 Kälber und Jungrinder unter 12 Monaten. Den Hauptanteil an den Rinderschlachtungen bilden Kühe mit 47,9 Prozent. Die Zahl der hausgeschlachteten Rinder (3 831) lag um 11,0 Prozent unter dem Vorjahreswert (4 303). Weiterhin wurden 547 Tonnen Schaffleisch durch die Schlachtung von 22 146 Schafen - einschließlich Lämmern - erzeugt. Im Vergleich zum Vorjahr waren das 1 543 Schlachtungen (6,5 Prozent) weniger. Die Zahl der hausgeschlachteten Schafe verringerte sich zum Vorjahr um 1 500 (17,0 Prozent). Die Schlachtung von 286 Pferden erbrachte 76 Tonnen Fleisch und weitere 31,5 Tonnen waren das Resultat von 1 752 geschlachteter Ziegen. Im Vergleich zum Vorjahr verringerten sich die Pferdeschlachtungen um 48 und die Ziegenschlachtungen um 59 Tiere.

### **Eiererzeugung**

In Sachsen wurden 2010 in den berichtspflichtigen Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen insgesamt 716,9 Millionen Eier erzeugt. Dies ist das niedrigste Ergebnis seit 1993. Die Hauptursache dieser Tatsache liegt in der endgültigen Einstellung der Legehennenhaltung in herkömmlichen Käfigen zum 31. Dezember 2009 begründet. Betriebe mit Kapazitäten in dieser Halterungsform hatten ihre Bestände reduziert, um die vorhandenen Halterungsplätze umzurüsten. Der Legehennenbestand am 1. Januar 2010 war mit knapp 1,7 Millionen Tieren der geringste Monatsanfangsbestand seit Einführung dieser Statistik im Jahr 1991. Gegenüber dem Vorjahr sank die Eiererzeugung in Sachsen um 181,5 Millionen Eier (20,2 Prozent). Die durchschnittliche Jahreslegeleistung betrug knapp 307 Eier je Henne und damit 2,5 Eier weniger als im Vorjahr. Die sächsischen Geflügelhaltungen wiesen 2010 im Jahresdurchschnitt 3,4 Millionen Legehennenplätze aus. Das sind über 0,5 Millionen Legehennenplätze (13,7 Prozent) weniger als 2009. Die Auslastung dieser Plätze lag bei 68,2 Prozent und damit um 5 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Die meisten Plätze zum 1. Dezember 2010 (1,6 Millionen bzw. 46,7 Prozent) gab es im

Direktionsbezirk Chemnitz. Weitere 1,1 Millionen befanden sich im Direktionsbezirk Leipzig und 0,8 Millionen im Regierungsbezirk Dresden. Rund 2,5 Millionen Legehennenplätze (71,3 Prozent) in Sachsen konzentrieren sich im Dezember 2010 in sechs Betrieben mit 100 000 und mehr Plätzen. In den Vorjahren war Sachsen nach Niedersachsen das Bundesland mit der zweithöchsten Eiererzeugung. 2010 wurde Sachsen von Bayern und Nordrhein-Westfalen überholt. Der sächsische Anteil an der deutschen Erzeugung lag bei 9,0 Prozent. Zum 1. Dezember 2010 verfügten die 50 Legehennenbetriebe über gut 3,5 Millionen Halterungsplätze. 2,9 Millionen Plätze (82,9 Prozent) wurden in der Bodenhaltung ausgewiesen. Rund 382 400 Plätze (10,8 Prozent) befanden sich in der Freilandhaltung und ökologischen Erzeugung. Lediglich 220 600 Plätze (6,3 Prozent) waren in ausgestalteten Käfigen bzw. Kleinvolieren. 37 Betriebe bewirtschafteten Bodenhaltungsplätze, 22 Betriebe nutzten die Freilandhaltung, vier Betriebe hatten Käfige und ein Betrieb hielt die Legehennen in ökologischer Erzeugung. Von den 50 Legehennenbetrieben arbeiteten 37 mit einer, zwölf mit zwei und ein Betrieb mit drei Halterungsformen.

### **Milcherzeugung**

Im Jahr 2010 wurden im Freistaat insgesamt 1 608 694 Tonnen Milch erzeugt und davon 1 555 011 Tonnen (96,7 Prozent) an Molkereien abgegeben. Die nicht an Molkereien gelieferte Milch wurde größtenteils verfüttert (46 852 Tonnen). Einen geringen Anteil von 1 425 Tonnen setzten die Milchproduzenten auf dem Wege der Direktvermarktung ab.

## 1. Viehbestand

### 1.1 Rinderbestand

Merkmal	Bestand			
	2009		2010	
	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November
	Anzahl			
Kälber bis einschließlich 8 Monate	98 129	97 485	97 541	95 631
davon				
männlich	29 131	27 940	28 826	27 170
weiblich	68 998	69 545	68 715	68 461
Jungrinder von mehr als 8 Monaten bis einschließlich 1 Jahr	45 210	42 337	43 589	42 077
davon				
männlich	10 746	9 749	9 801	9 367
weiblich	34 464	32 588	33 788	32 710
Rinder von mehr als 1 Jahr bis unter 2 Jahre	104 573	107 924	107 866	107 621
davon				
männlich	17 290	18 054	18 048	17 397
weiblich	87 283	89 870	89 818	90 224
davon				
Schlachttiere	3 579	4 600	4 025	5 052
Zucht- und Nutztiere	83 704	85 270	85 793	85 172
Rinder 2 Jahre und älter	261 134	258 793	258 516	258 405
davon				
Bullen und Ochsen	4 095	4 205	4 156	3 674
Schlachtfärsen	650	889	717	968
Nutz- und Zuchtfärsen	23 628	25 152	23 174	25 600
Milchkühe	191 338	187 182	188 530	186 346
sonstige Kühe	41 423	41 365	41 939	41 817
<b>Rinder insgesamt</b>	<b>509 046</b>	<b>506 539</b>	<b>507 512</b>	<b>503 734</b>

Noch: 1. Viehbestand

## 1.2 Schweinebestand

Tierart	2009		2010 <sup>1)</sup>	
	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November
Ferkel	209 841	211 420	214 820	211 670
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	142 965	168 961	147 167	161 912
Mastschweine	221 220	222 003	208 860	216 180
davon				
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	106 162	102 935	89 841	88 009
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	90 408	88 392	89 322	98 148
110 und mehr kg Lebendgewicht	24 650	30 676	29 697	30 023
Zuchtschweine	79 691	72 370	72 785	75 692
davon				
Zuchtsauen	78 664	71 572	72 014	74 906
davon				
trächtige Sauen	54 857	52 167	51 595	52 625
davon				
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	10 867	12 303	11 537	11 722
andere trächtige Sauen	43 990	39 864	40 058	40 903
nicht trächtige Sauen	23 807	19 405	20 419	22 281
davon				
Jungsauen, nicht trächtig	12 885	10 485	10 903	12 934
andere nicht trächtige Sauen	10 922	8 920	9 516	9 347
Eber zur Zucht	1 027	798	771	786
<b>Schweine insgesamt</b>	<b>653 717</b>	<b>674 754</b>	<b>643 632</b>	<b>665 454</b>

1) ab 2010 veränderte Erfassungsgrenzen

Noch: 1. Viehbestand

### 1.3 Pferde-, Schaf-, Ziegen- und Geflügelbestand

Tierart	3. Mai			1. März
	2007	2008	2009	2010 <sup>1)</sup>
Einhufer <sup>2)</sup> insgesamt	14 762	.	.	11 772
Schafe unter 1 Jahr alt einschließlich Lämmer	42 582	43 008	38 574	31 649
Schafe 1 Jahr und älter	84 608	82 236	77 830	70 527
davon				
Mutterschafe <sup>3)</sup>	80 702	77 907	73 257	67 267
davon				
Milchschafe <sup>4)</sup>	.	.	.	967
andere Mutterschafe	.	.	.	66 300
Schafböcke, Hammel und andere Schafe	3 906	4 329	4 573	3 260
<b>Schafe insgesamt</b>	<b>127 190</b>	<b>125 244</b>	<b>116 404</b>	<b>102 176</b>
Weibliche Ziegen zur Zucht <sup>5)</sup>	.	.	.	4 716
Andere Ziegen	.	.	.	2 571
<b>Ziegen insgesamt</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>7 287</b>
Legehennen ½ Jahr und älter	3 232 814	.	.	2 534 324
Junghennen unter ½ Jahr alt	.	.	.	.
Schlacht- und Masthähne und -hühner und sonstige Hähne	.	.	.	.
<b>Hühner insgesamt</b>	<b>9 175 451</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>8 234 943</b>
Gänse	35 309	.	.	20 007
Enten	46 071	.	.	15 436
Truthühner	242 374	.	.	194 878
<b>Sonstiges Geflügel insgesamt</b>	<b>323 754</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>230 321</b>

1) ab 2010 veränderte Erfassungsgrenzen

2) 2007 bis 2009 nur Pferde, einschließlich Ponys

3) einschließlich bereits gedeckter Lämmer unter 1 Jahr

4) die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind

5) einschließlich bereits gedeckter Jungziegen

## 2. Schlachtungen und Gesamtschlachtmenge

### 2.1 Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2010 nach Landkreisen (in Stück)

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Rinder insgesamt		Davon							
			Ochsen und Bullen		Kühe		Färsen		Kälber und Jung- rinder bis 12 Monate	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
Chemnitz, Stadt	.	46	2 765	21	.	7	1 847	7	313	11
Erzgebirgskreis	1 674	462	602	140	183	68	252	127	637	127
Mittelsachsen	1 382	540	698	225	144	58	364	207	176	50
Vogtlandkreis	974	328	390	121	166	39	158	90	260	78
Zwickau	1 052	385	459	140	79	30	234	140	280	75
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>.</b>	<b>1 761</b>	<b>4 914</b>	<b>647</b>	<b>.</b>	<b>202</b>	<b>2 855</b>	<b>571</b>	<b>1 666</b>	<b>341</b>
Dresden, Stadt	686	52	238	23	183	3	76	14	189	12
Bautzen	1 411	457	795	188	124	39	232	159	260	71
Görlitz	1 182	325	689	79	83	57	231	104	179	85
Meißen	1 327	308	390	96	378	21	427	138	132	53
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 512	324	608	107	133	34	252	75	519	108
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>6 118</b>	<b>1 466</b>	<b>2 720</b>	<b>493</b>	<b>901</b>	<b>154</b>	<b>1 218</b>	<b>490</b>	<b>1 279</b>	<b>329</b>
Leipzig, Stadt	11	10	9	9	.	-	.	.	-	.
Leipzig	719	361	263	129	170	48	139	100	147	84
Nordsachsen	.	233	534	85	.	22	.	.	160	.
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>.</b>	<b>604</b>	<b>806</b>	<b>223</b>	<b>.</b>	<b>70</b>	<b>335</b>	<b>180</b>	<b>307</b>	<b>131</b>
<b>Sachsen 2010</b>	<b>33 623</b>	<b>3 831</b>	<b>8 440</b>	<b>1 363</b>	<b>17 523</b>	<b>426</b>	<b>4 408</b>	<b>1 241</b>	<b>3 252</b>	<b>801</b>
2009	39 943	4 303	8 995	1 691	22 473	397	4 969	1 427	3 506	788
2008	38 303	4 348	9 681	1 712	21 285	414	4 145	1 508	3 192	714
2007	35 476	4 282	9 434	1 622	18 725	431	4 102	1 566	3 215	663
2006	35 888	4 658	9 848	1 796	18 402	403	4 500	1 777	3 138	682
2005	39 240	4 738	10 140	1 859	21 120	382	4 475	1 723	3 505	774

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

Schweine		Schafe (einschließlich Lämmer)		Ziegen		Pferde		Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
G	H	G	H	G	H	G	H	
.	73	10	144	.	20	-	-	Chemnitz, Stadt
2 926	825	2 417	1 738	222	131	13	8	Erzgebirgskreis
5 530	1 562	3 184	1 187	233	42	79	.	Mittelsachsen
4 302	673	799	740	.	41	61	.	Vogtlandkreis
11 726	815	1 366	900	288	47	37	.	Zwickau
.	<b>3 948</b>	<b>7 776</b>	<b>4 709</b>	<b>771</b>	<b>281</b>	<b>190</b>	<b>13</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>
14 926	125	2 595	225	.	21	-	-	Dresden, Stadt
22 293	1 114	653	411	174	21	23	3	Bautzen
15 198	765	531	478	82	22	-	3	Görlitz
5 606	1 186	290	217	.	5	26	.	Meißen
4 044	757	1 006	680	28	17	-	.	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
<b>62 067</b>	<b>3 947</b>	<b>5 075</b>	<b>2 011</b>	<b>310</b>	<b>86</b>	<b>49</b>	<b>9</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>
36	83	-	-	-	-	-	-	Leipzig, Stadt
5 308	1 639	1 030	454	255	24	18	-	Leipzig
.	1 473	929	162	11	14	6	.	Nordsachsen
.	<b>3 195</b>	<b>1 959</b>	<b>616</b>	<b>266</b>	<b>38</b>	<b>24</b>	.	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>
<b>523 000</b>	<b>11 090</b>	<b>14 810</b>	<b>7 336</b>	<b>1 347</b>	<b>405</b>	<b>263</b>	<b>23</b>	<b>Sachsen 2010</b>
571 823	13 154	14 853	8 836	1 325	486	308	26	2009
545 192	13 951	15 127	9 748	1 392	523	361	25	2008
545 423	14 752	14 629	9 059	1 528	457	379	36	2007
470 459	15 414	12 962	9 143	1 535	424	373	23	2006
488 494	15 474	11 684	9 458	1 227	464	419	26	2005

Noch: 2. Schlachtungen und Gesamtschlachtmenge

## 2.2 Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2010 nach Monaten (in Stück)

Monat	Rinder insgesamt		Davon							
			Ochsen und Bullen		Kühe		Färsen		Kälber und Jung- rinder bis 12 Monate	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
Januar	2 952	318	553	111	1 807	26	400	114	192	67
Februar	2 839	485	596	171	1 705	59	353	170	185	85
März	3 653	604	811	235	1 759	55	570	190	513	124
<b>I. Quartal</b>	<b>9 444</b>	<b>1 407</b>	<b>1 960</b>	<b>517</b>	<b>5 271</b>	<b>140</b>	<b>1 323</b>	<b>474</b>	<b>890</b>	<b>276</b>
April	3 101	346	703	128	1 764	38	426	122	208	58
Mai	2 729	192	708	73	1 383	26	327	48	311	45
Juni	2 202	92	513	22	1 217	13	287	26	185	31
<b>II. Quartal</b>	<b>8 032</b>	<b>630</b>	<b>1 924</b>	<b>223</b>	<b>4 364</b>	<b>77</b>	<b>1 040</b>	<b>196</b>	<b>704</b>	<b>134</b>
Juli	1 775	50	366	16	1 051	7	222	13	136	14
August	2 102	72	545	21	1 039	17	267	16	251	18
September	2 817	113	678	34	1 639	13	271	28	229	38
<b>III. Quartal</b>	<b>6 694</b>	<b>235</b>	<b>1 589</b>	<b>71</b>	<b>3 729</b>	<b>37</b>	<b>760</b>	<b>57</b>	<b>616</b>	<b>70</b>
Oktober	2 792	406	866	159	1 313	35	364	138	249	74
November	3 513	760	1 106	279	1 541	98	552	255	314	128
Dezember	3 148	393	995	114	1 305	39	369	121	479	119
<b>IV. Quartal</b>	<b>9 453</b>	<b>1 559</b>	<b>2 967</b>	<b>552</b>	<b>4 159</b>	<b>172</b>	<b>1 285</b>	<b>514</b>	<b>1 042</b>	<b>321</b>
<b>Sachsen 2010</b>	<b>33 623</b>	<b>3 831</b>	<b>8 440</b>	<b>1 363</b>	<b>17 523</b>	<b>426</b>	<b>4 408</b>	<b>1 241</b>	<b>3 252</b>	<b>801</b>
2009	39 943	4 303	8 995	1 691	22 473	397	4 969	1 427	3 506	788
2008	38 303	4 348	9 681	1 712	21 285	414	4 145	1 508	3 192	714
2007	35 476	4 282	9 434	1 622	18 725	431	4 102	1 566	3 215	663
2006	35 888	4 658	9 848	1 796	18 402	403	4 500	1 777	3 138	682
2005	39 240	4 738	10 140	1 859	21 120	382	4 475	1 723	3 505	774

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

Schweine		Schafe (einschließlich Lämmer)		Ziegen		Pferde		Monat
G	H	G	H	G	H	G	H	
46 140	1 481	623	556	64	39	21	-	Januar
37 427	1 758	612	485	43	33	15	3	Februar
51 449	1 503	2 003	495	278	30	27	8	März
<b>135 016</b>	<b>4 742</b>	<b>3 238</b>	<b>1 536</b>	<b>385</b>	<b>102</b>	<b>63</b>	<b>11</b>	<b>I. Quartal</b>
46 359	873	745	286	99	20	24	·	April
39 173	439	790	169	129	12	19	·	Mai
42 114	209	552	90	62	11	23	·	Juni
<b>127 646</b>	<b>1 521</b>	<b>2 087</b>	<b>545</b>	<b>290</b>	<b>43</b>	<b>66</b>	<b>5</b>	<b>II. Quartal</b>
40 542	165	467	86	69	4	13	·	Juli
41 369	207	1 098	84	91	6	23	·	August
45 172	237	1 329	260	125	32	28	·	September
<b>127 083</b>	<b>609</b>	<b>2 894</b>	<b>430</b>	<b>285</b>	<b>42</b>	<b>64</b>	<b>4</b>	<b>III. Quartal</b>
43 378	925	2 124	1 298	163	67	28	·	Oktober
47 070	2 098	3 155	2 530	119	127	27	·	November
42 807	1 195	1 312	997	105	24	15	-	Dezember
<b>133 255</b>	<b>4 218</b>	<b>6 591</b>	<b>4 825</b>	<b>387</b>	<b>218</b>	<b>70</b>	<b>3</b>	<b>IV. Quartal</b>
<b>523 000</b>	<b>11 090</b>	<b>14 810</b>	<b>7 336</b>	<b>1 347</b>	<b>405</b>	<b>263</b>	<b>23</b>	<b>Sachsen 2010</b>
571 823	13 154	14 853	8 836	1 325	486	308	26	2009
545 192	13 951	15 127	9 748	1 392	523	361	25	2008
545 423	14 752	14 629	9 059	1 528	457	379	36	2007
470 459	15 414	12 962	9 143	1 535	424	373	23	2006
488 494	15 474	11 684	9 458	1 227	464	419	26	2005

Noch: 3. Schlachtungen und Gesamtschlachtmenge

### 2.3 Gesamtschlachtmenge von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2010 nach Monaten (in t)

Monat	Rinder insgesamt		Davon							
			Ochsen und Bullen		Kühe		Färsen		Kälber und Jung- rinder bis 12 Monate	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
Januar	827	83	198	40	510	7	103	29	17	6
Februar	805	134	214	61	479	17	92	44	20	11
März	981	161	291	84	494	15	145	48	51	13
<b>I. Quartal</b>	<b>2 613</b>	<b>377</b>	<b>702</b>	<b>185</b>	<b>1 483</b>	<b>39</b>	<b>340</b>	<b>122</b>	<b>87</b>	<b>30</b>
April	880	94	249	45	499	11	111	32	22	6
Mai	750	50	249	26	385	7	85	12	31	4
Juni	603	20	179	8	335	4	74	7	16	3
<b>II. Quartal</b>	<b>2 233</b>	<b>165</b>	<b>677</b>	<b>79</b>	<b>1 219</b>	<b>22</b>	<b>269</b>	<b>51</b>	<b>68</b>	<b>13</b>
Juli	482	12	130	6	284	2	56	3	13	1
August	565	18	197	8	277	5	68	4	23	2
September	781	27	242	12	444	4	70	7	25	4
<b>III. Quartal</b>	<b>1 828</b>	<b>57</b>	<b>569</b>	<b>26</b>	<b>1 005</b>	<b>10</b>	<b>194</b>	<b>15</b>	<b>60</b>	<b>7</b>
Oktober	789	110	305	56	362	10	95	36	26	8
November	989	201	386	97	434	28	137	64	32	13
Dezember	847	94	341	39	365	11	94	31	47	13
<b>IV. Quartal</b>	<b>2 624</b>	<b>405</b>	<b>1 031</b>	<b>192</b>	<b>1 161</b>	<b>48</b>	<b>327</b>	<b>131</b>	<b>105</b>	<b>35</b>
<b>Sachsen 2010</b>	<b>9 298</b>	<b>1 005</b>	<b>2 979</b>	<b>482</b>	<b>4 868</b>	<b>119</b>	<b>1 130</b>	<b>318</b>	<b>321</b>	<b>86</b>
2009	11 014	1 160	3 185	600	6 187	110	1 282	370	360	80
2008	10 610	1 169	3 423	604	5 856	115	1 069	391	262	59
2007	9 848	1 159	3 420	588	5 134	119	1 066	405	228	47
2006	9 882	1 249	3 504	637	5 011	110	1 145	453	222	49
2005	10 561	1 223	3 511	642	5 701	104	1 082	419	267	58

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

Schweine		Schafe (einschließlich Lämmer)		Ziegen		Pferde		Monat
G	H	G	H	G	H	G	H	
4 478	144	16	15	1	1	6	-	Januar
3 612	170	15	13	1	1	4	1	Februar
4 979	145	44	14	5	1	7	2	März
<b>13 069</b>	<b>459</b>	<b>75</b>	<b>42</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>17</b>	<b>3</b>	<b>I. Quartal</b>
4 465	84	19	8	2	0	6	1	April
3 736	42	19	5	2	0	5	0	Mai
3 985	20	13	2	1	0	6	1	Juni
<b>12 187</b>	<b>146</b>	<b>51</b>	<b>15</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>II. Quartal</b>
3 794	15	10	2	1	0	3	0	Juli
3 853	19	25	2	2	0	6	0	August
4 251	22	31	7	2	1	7	1	September
<b>11 898</b>	<b>57</b>	<b>67</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>III. Quartal</b>
4 101	87	52	33	3	1	7	0	Oktober
4 476	199	77	65	2	2	7	1	November
4 035	113	32	27	2	0	4	-	Dezember
<b>12 611</b>	<b>400</b>	<b>160</b>	<b>125</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>18</b>	<b>1</b>	<b>IV. Quartal</b>
<b>49 766</b>	<b>1 061</b>	<b>353</b>	<b>194</b>	<b>24</b>	<b>7</b>	<b>69</b>	<b>6</b>	<b>Sachsen 2010</b>
54 164	1 249	371	237	24	9	81	7	2009
51 781	1 330	333	215	25	9	95	7	2008
51 859	1 409	322	199	28	8	100	10	2007
45 179	1 481	285	201	28	8	98	6	2006
46 928	1 487	257	208	22	8	111	7	2005

Noch: 2. Schlachtungen und Gesamtschlachtmenge

## 2.4 Durchschnittliche Schlachtgewichte bei gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2010 nach Monaten (in kg)

Monat	Rinder insgesamt	Davon				Schweine	Schafe (einschl. Lämmer)
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate		
Januar	280	357	282	257	88	97	25
Februar	284	359	281	261	106	97	25
März	269	358	281	255	99	97	22
<b>I. Quartal</b>	<b>277</b>	<b>358</b>	<b>281</b>	<b>257</b>	<b>98</b>	<b>97</b>	<b>23</b>
April	284	354	283	260	104	96	25
Mai	275	352	278	259	99	95	24
Juni	274	348	275	256	86	95	24
<b>II. Quartal</b>	<b>278</b>	<b>352</b>	<b>279</b>	<b>259</b>	<b>97</b>	<b>95</b>	<b>24</b>
Juli	272	355	270	253	93	94	22
August	269	362	267	255	91	93	23
September	277	357	271	257	108	94	24
<b>III. Quartal</b>	<b>273</b>	<b>358</b>	<b>270</b>	<b>255</b>	<b>98</b>	<b>94</b>	<b>23</b>
Oktober	283	352	276	262	105	95	24
November	281	349	282	249	101	95	24
Dezember	269	342	280	256	97	94	24
<b>IV. Quartal</b>	<b>278</b>	<b>348</b>	<b>279</b>	<b>255</b>	<b>100</b>	<b>95</b>	<b>24</b>
<b>Sachsen 2010</b>	<b>277</b>	<b>353</b>	<b>278</b>	<b>256</b>	<b>99</b>	<b>95</b>	<b>24</b>
2009	276	354	275	258	103	95	25
2008	277	354	275	257	(82)	95	22
2007	278	364	274	260	(70)	95	22
2006	275	357	272	255	(71)	96	22
2005	269	347	270	242	(76)	96	22

### 3. Legehennen und Eiererzeugung 2010 nach Monaten <sup>1)</sup>

Monat	Betriebe <sup>2)</sup>	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>3)</sup>	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>4)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
Januar	51	3 385 284	1 684 615	49,8	43 863 554	24,6
Februar	51	3 394 064	1 885 302	55,5	42 765 109	22,4
März	50	3 140 495	1 927 289	61,4	50 687 005	25,0
April	50	3 243 495	2 122 724	65,4	56 546 491	26,3
Mai	50	3 408 264	2 182 795	64,0	57 751 942	25,5
Juni	50	3 408 264	2 338 715	68,6	58 300 399	24,4
Juli	50	3 498 234	2 431 981	69,5	64 634 991	26,3
August	50	3 497 234	2 480 837	70,9	67 266 891	26,6
September	50	3 509 134	2 579 882	73,5	67 987 887	26,2
Oktober	50	3 509 134	2 608 142	74,3	70 860 771	27,8
November	50	3 509 134	2 485 509	70,8	65 075 806	25,1
Dezember	50	3 525 967	2 698 777	76,5	71 141 903	25,4
<b>Sachsen 2010</b>	<b>51</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>716 882 749</b>	<b>306,8</b>
<b>Durchschnitt</b>	<b>x</b>	<b>3 424 329</b>	<b>2 336 469</b>	<b>68,2</b>	<b>59 740 229</b>	<b>25,6</b>
<b>je Monat</b>						
2009	53	x	x	x	898 370 938	309,3
Durchschnitt	x	3 969 169	2 904 128	73,2	74 864 245	25,8
je Monat						
2008	52	x	x	x	1 037 304 476	312,0
Durchschnitt	x	4 152 325	3 324 527	80,1	86 442 040	26,0
je Monat						
2007	51	x	x	x	1 024 296 999	310,1
Durchschnitt	x	4 106 666	3 303 132	80,4	85 358 083	25,8
je Monat						
2006	48	x	x	x	983 495 589	306,1
Durchschnitt	x	4 067 207	3 213 189	79,0	81 957 966	25,5
je Monat						
2005	45	x	x	x	945 016 750	306,9
Durchschnitt	x	4 090 203	3 079 672	75,3	78 751 396	25,6
je Monat						

1) in Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

2) ab 2005 Anzahl der berichtspflichtigen Betriebe

3) einschließlich legereife Junghennen und Legehennen, die sich in der Legepause befinden

4) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten <sup>1)</sup>

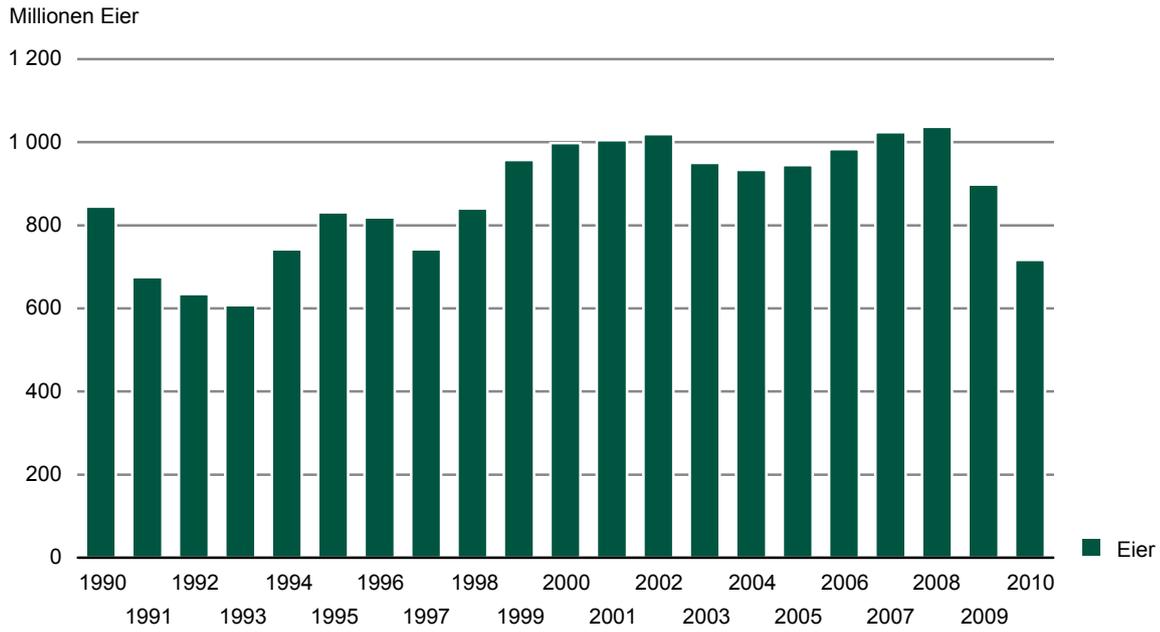
Zeitraum	Milch- erzeugung		Milch- anlieferung		Sonstige Verwendung von Milch <sup>2)</sup>		Darunter			
							Verfütterung		Direktvermarktung	
	t	%	t	%	t	%	t	%	t	%
2010 <sup>3)</sup> Januar	134 104	131 082	97,7	3 022	2,3	2 623	2,0	11	0,0	
Februar	122 733	119 957	97,7	2 776	2,3	2 409	2,0	11	0,0	
März	137 437	134 301	97,7	3 137	2,3	2 723	2,0	11	0,0	
April	134 788	131 678	97,7	3 110	2,3	2 700	2,0	11	0,0	
Mai	140 656	137 239	97,6	3 418	2,4	2 885	2,1	114	0,1	
Juni	135 652	132 378	97,6	3 273	2,4	2 760	2,0	112	0,1	
Juli	136 506	133 223	97,6	3 283	2,4	2 762	2,0	119	0,1	
August	136 405	133 150	97,6	3 255	2,4	2 731	2,0	127	0,1	
September	129 257	126 184	97,6	3 073	2,4	2 579	2,0	118	0,1	
Oktober	129 851	126 789	97,6	3 062	2,4	2 503	1,9	115	0,1	
November	125 016	122 057	97,6	2 959	2,4	2 410	1,9	122	0,1	
Dezember	130 069	126 971	97,6	3 097	2,4	2 531	1,9	119	0,1	
2010	1 608 694	1 555 011	96,7	53 683	3,3	46 852	2,9	1 425	0,1	
2009	1 596 132	1 565 481	98,1	30 651	1,9	27 430	1,7	2 664	0,2	
2008	1 607 700	1 572 019	97,8	35 681	2,2	34 161	2,1	1 280	0,1	
2007	1 587 344	1 554 751	98,0	32 593	2,0	30 917	1,9	1 517	0,1	
2006	1 574 663	1 537 250	97,6	37 413	2,4	35 681	2,3	1 418	0,1	
2005	1 596 846	1 560 824	97,7	36 022	2,3	34 405	2,2	1 457	0,1	
2004	1 549 936	1 513 237	97,6	36 699	2,4	34 991	2,3	1 552	0,1	

1) Quellen: BMELV, BMF, BLE

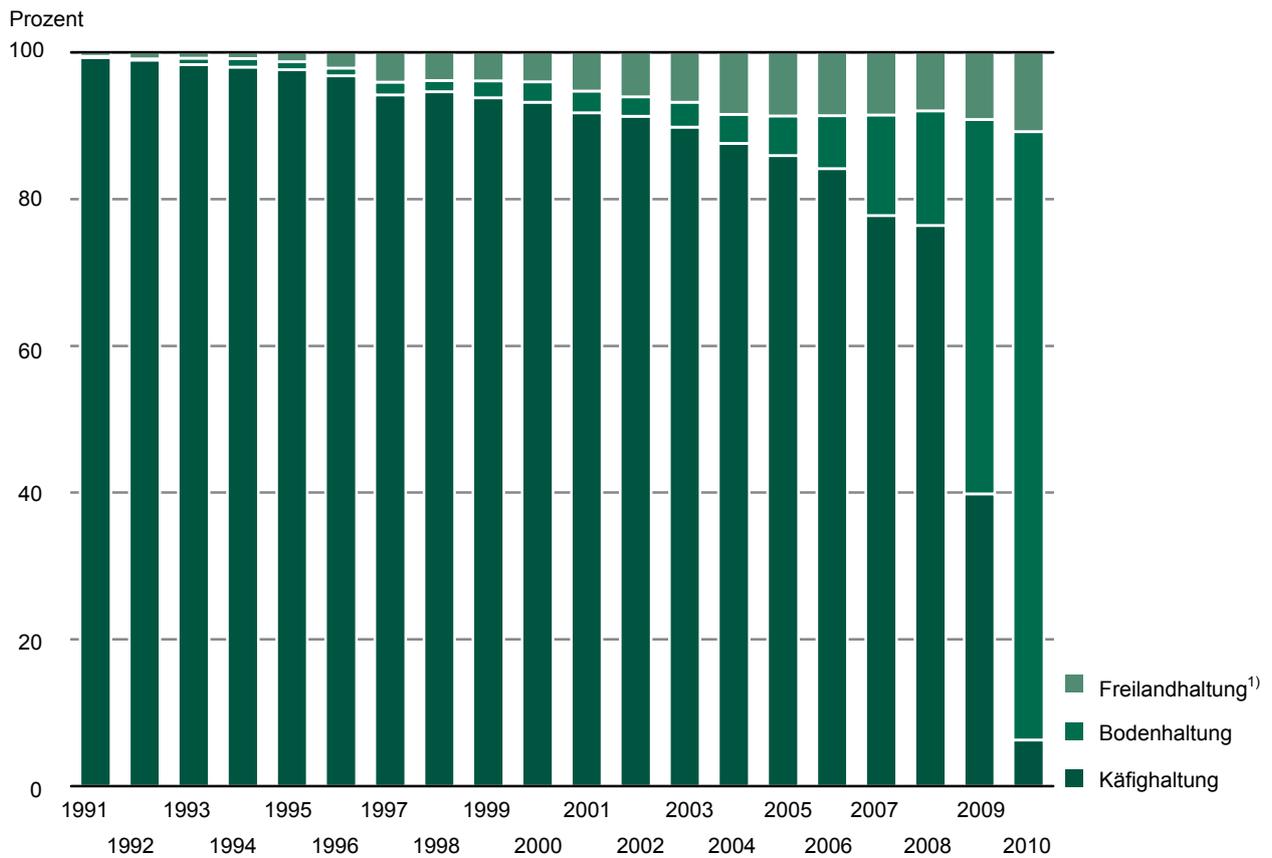
2) Sonstige Verwendung (Verfütterung von Milch, Naturalentnahmen, Direktvermarktung und Verluste)

3) vorläufige Ergebnisse; die Summe der vorläufigen Monatsergebnisse kann durch nachträglich vorgenommene Korrekturen von der Jahressumme abweichen

**Abb. 1 Eierzeugung in Sachsen 1991 bis 2010**



**Abb. 2 Haltungformen in der Legehennenhaltung 1991 bis 2010**



1) einschließlich ökologische Erzeugung

**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Druck:**

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

**Redaktionsschluss:**

Januar 2012

**Bezug:**

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697